

I. Lehrpersonal

am Schlusse des Schuljahrs 1897|98.

Vorstand: Rektor Müller.

A. Hauptlehrer.

I. Obere Abteilung.

Rektor Müller,	I. Hauptlehrer.
Professor Haage,	II. "
" Schirmer,	III. "
" Eberhardt,	IV. "
" Schmid,	V. "
Dr. Hack, Hilfslehrer an den Klassen VII—X.	

II. Mittlere und untere Abteilung.

Professor Weiler	} Hauptlehrer an den Klassen V und VI. an Klasse V u. VI.
Oberreallehrer Mayer	
" Gräter	
Hilfslehrer Metzger	
Reallehrer Gehring	} Hauptlehrer an den Klassen III und IV. an Klasse III u. IV.
Reallehrer Dr. Müller	
" Dr. Gross	
Hilfslehrer Burkhardt	
Reallehrer Keefer	} Hauptlehrer an den Klassen I und II. an Klasse I u. II.
" Wild	
" Gaiser	
Hilfslehrer Seyerlen	

B. Fachlehrer.

Stadtpfarrer Gruner	für evang. Religionsunterricht an Kl. VII—X.
„ Dr. Treutler	für kath. Religionsunterricht an Kl. I—X.
Professor Schwenzer	für Freihandzeichnen an Kl. IV—X.
Reallehrer Gehring	„ „ „ „ VIIb.
Schreiblehrer: Reallehrer Keefer	für Kl. Vb.
„ Gaiser	„ „ Va.
Elementarlehrer Schmierer	„ „ IIIa, IVa, IVb, VIa.
„ Schroter	„ „ VIb.
Hilfslehrer Seyerlen	„ „ IIIb.
Singlehrer: Elementarlehrer Schairer	„ „ IV und V.
„ Schroter	„ „ III.
Turnlehrer: Reallehrer Wild	„ „ V und VI.
Präzeptor Dipper	„ „ IIIa, IIIb, IVa.
Fachlehrer Schnizer	„ „ IVb, VII—X.
Stenographielehrer: Elementarlehrer Schairer	„ „ VI—VIII.
Hilfslehrer Seyerlen	„ „ V.

~~~~~

Schuldiener: Joh. Fingerle.



## II. Behandelte Lehrgegenstände.

### A. Realschule. Klasse I—VI.

Bemerkung: Der Unterricht in denjenigen Fächern, bei welchen der Lehrer nicht genannt ist, wurde von dem betreffenden Klassenlehrer erteilt.

#### Klasse I a u. b.

Normalalter: 8—9 Jahre.

Klassenlehrer: a. Gaiser. b. Seyerlen.

1. **Religion** — 3 Stunden.  
Bibl. Geschichte: Neues Testament mit Auswahl nach Streich und Vatter.  
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 5 Stunden.
  - a) **Lesen**: Im I. Teil des Lesebuchs für Latein- und Realschulen. Auswendiglernen leichter Gedichte aus demselben.
  - b) **Rechtschreiben**: Übungen, deren Stoff teils dem Lesebuch, teils besonderen Diktatsammlungen entnommen ist.
  - c) **Grammatik**: Lautlehre; Wortformenlehre (die flektierbaren Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation Indicativ Activ); nackter einfacher Satz.
3. **Französisch** — 8 Stunden.  
Rufer I: Exercices de lecture und Exercices grammaticaux nach Auswahl. Einige Lesestücke zu Sprach- und Sprechübungen. Thèmes und Hebdomadaires.
4. **Rechnen** — 6 Stunden.  
Numerieren, die 4 Species mit unbenannten und leichten benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer II. Übungen im Kopfrechnen.
5. **Naturgeschichte** — 1 Stunde.  
Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen mit Berücksichtigung der naturgeschichtlichen Abschnitte des Lesebuchs I. Teil.
6. **Schönschreiben** 3 Stunden.  
Einüben der deutschen und lateinischen Currentschrift und der Ziffern nach Hartmann.

#### Klasse II a u. b.

Normalalter: 9—10 Jahre.

Klassenlehrer: a. Keefer. b. Wild.

1. **Religion** — 3 Stunden.  
Bibl. Geschichte: Das alte Testament mit Auswahl nach Streich und Vatter.  
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

2. **Deutsch** — 5 Stunden.  
 a) Lesen: Im I. Teil des Lesebuchs. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte aus demselben (a. Wild).  
 b) Rechtschreiben: Stoff zum Teil dem Lesebuch I zum Teil Diktatsammlungen entnommen.  
 c) Grammatik: Lautlehre; Wortformenlehre (die 10 Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation, Activ und Passiv); der erweiterte einfache Satz.  
 d) Aufsatz — abwechselnd mit Naturgeschichte 1 Stunde.  
 Wiedergabe des in diesem Unterrichtsfach behandelten Stoffes.
3. **Französisch** — 8 Stunden.  
 Fortsetzung der Lese-, Sprach- und grammatischen Übungen nach Rufer I. und II. Teil.
4. **Rechnen** 6 Stunden.  
 Rechnen mit mehrfach benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer III. Bändchen. Einüben des grossen Einmaleins. Übungen im Kopfrechnen.
5. **Geographie** — 2 Stunden.  
 Allgemeine geographische Vorbegriffe; Heimatkunde; Württemberg. Übersicht über die 5 Ozeane und die 5 Erdteile mit besonderer Berücksichtigung von Europa.
6. **Naturgeschichte** — 1 Stunde.  
 Wie in Klasse I.
7. **Schönschreiben** — 2 Stunden. (b. Keefer).  
 Wie in Klasse I.

### Klasse III a u. b.

Normalalter: 10—11 Jahre.

Klassenlehrer: a. Dr. Gross. b. Burkhardt.

1. **Religion** — 2 Stunden (a. Dr. Müller); 1 Stunde Kinderlehre.  
 Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichte des Neuen Testaments. Memorieren nach Vorschrift.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.  
 a) Lesen im Lesebuch für Latein- und Realschulen II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.  
 b) Rechtschreibübungen nach Regeln und Wörterverzeichnis §§ 10—23.  
 c) Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, kleinere Briefe.  
 d) Grammatik: Wiederholung der Lautlehre, die zehn Wortarten; aktive und passive Form des Zeitworts. Satzverbindung.
3. **Französisch** — 9 Stunden.  
 Rufer II. Übung 29—76. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1—18. Lektüre in Rufer II. Hebdomadaires, Prolocos, Dictées.
4. **Rechnen** — Stunden.  
 Schmidt-Grüniger II. Übung 1—309 mit Weglassung der mit \* oder dem Beisatz „III. Bd. versehenen Aufgaben; Tafel 1—106. Übungen im Kopfrechnen.



5. **Geschichte** — 2 Stunden.  
Morgenländische Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Beginn der Perserkriege. Römische Königsgeschichte.
6. **Geographie** — 2 Stunden. (a. Gehring).  
Anfänge der mathematischen Geographie. Allgemeines über Europa, Deutschland eingehender. Wiederholung der Geographie von Württemberg.
7. **Naturgeschichte** — 1 Stunde. (a. Dr. Müller, b. Dr. Müller).  
Im Winter Tierkunde: Lebensbilder aus der Reihe der Wirbeltiere.  
Im Sommer Pflanzenkunde: Vertreter der wichtigsten offenblütigen Pflanzen.
8. **Schönschreiben** — 2 Stunden. (a. Schmierer, b. Seyerlen).  
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.
9. **Singen** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich: Schroter).  
Einübung der Noten. Tonbildung, Tonleiterübungen, leichte Intervalle. Singen einstimmiger Lieder aus Weeber und Krauss. Choräle.
10. **Turnen** — 2 Stunden. (Dipper).  
Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Lauf, Sprung, an der wagrechten Leiter, am Sprungbock und Klettergerüst. Turnspiele.

#### Klasse IV a u. b.

Normalalter: 11—12 Jahre.

Klassenlehrer: a. Gehring. b. Dr. Müller.

1. **Religion** — 3 Stunden, einschliesslich 1 Stunde Kinderlehre.  
Genesis — Hiob einschliessl. Memorieren nach Vorschrift.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
  - a) Lesen im Lesebuch für Latein- und Realschulen II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
  - b) Rechtschreibübungen alle 14 Tage nach Regeln und Wörterverzeichnis §§ 24—33.
  - c) Aufsatz: Nacherzählung, Vergleichen, Beschreibungen, Übertragung poetischer Stücke in Prosa, Briefe, freie Übersetzung aus dem Französischen.
  - d) Grammatik: Wortbildungslehre; Satzlehre: Satzgefüge.
3. **Französisch** — 8 Stunden.  
Schulgrammatik von Plötz, Lekt. 19—38. Lektüre in Raff I.  
Hebdomadaires, Prolocos, Dictées, Exposition, verbunden mit deutschem Aufsatz.
4. **Rechnen** — 5 Stunden.  
Schmidt-Grüniger III. Übung 1—61 und 71—102. Erweiterung der Bruchlehre, Dreisatz, Prozentrechnungen, Zinsrechnungen mit Frage nach Zins und Zinsfuss, leichtere Teilungsrechnungen. Übungen im Kopfrechnen.
5. **Geschichte** — 2 Stunden.  
Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis Alexander. Geschichte Roms als Republik.

6. **Geographie** — 2 Stunden.  
Österreich, Schweiz, Dänemark, Holland, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Türkei. Wiederholung von Deutschland und Württemberg besonders.
7. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Gehring).  
Im Winter Tierkunde: Wirbeltiere. Im Sommer: Gestaltlehre, Bau und Leben der Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Familien. Botanische Ausflüge.
8. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden. (a und b 1 Stunde gemeinschaftlich, 3 Stunden getrennt.  
Schwenzer).  
Anfangsübungen, geometrische Figuren nach Vorzeichnung an der Tafel, hierauf nach den Kolb'schen Wandtafeln mit Bleistift gezeichnet, später auch mit der Feder.
9. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich. Schmierer).  
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.
10. **Singen** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich. Schairer).  
Notenlesen. Tonleiter. Taktübungen. Sämtliche Intervalle vom Grundton aus. Choräle; Lieder aus Weeber und Krauss, ein- und zweistimmig.
11. **Turnen** — 2 Stunden. (a. Dipper, b. Schnizer).  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Laufen, Springen und Ringen, am Klettergerüst, Reck, Sprungbock, Schwebbaum und an der wag-rechten Leiter. Turnspiele.

#### Klasse V a u. b.

Normalalter: 12—13 Jahre.

Klassenlehrer: a. Weiler. b. Gräter.

1. **Religion** — 2 Stunden für a und b gemeinschaftlich (Weiler), im Wintersemester 1 Stunde Kinderlehre.  
Aus dem in dem hohen Erlass vom 13. November 1876 bezeichneten Stoff die in Klasse IV noch nicht behandelten Stellen des Alten Testaments, sodann die Stellen aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Memorieren nebst Repetition.
2. **Deutsch** — 3 Stunden.  
a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band III des Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.  
b) Aufsatzübungen. — Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen. Anleitung zum Entwerfen von Dispositionen.  
c) Schulgrammatik von Auer. Wortbildungslehre. Satzgefüge. Der mehrfach zusammengesetzte Satz.
3. **Französisch** — 6 Stunden.  
Schulgrammatik von Plötz, Lektion 39—57. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes (Prolocos). Exposition aus: Raff, Lectures choisies I.
4. **Englisch** — 3 Stunden. (a. Burkhardt).  
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—26 mit Lesestücken nach Auswahl.

5. **Rechnen** — 4 Stunden.  
Schmidt-Grüniger III. Übungen 62—82; 89—92; 94. 95. Übungstafeln 30—33 (leichtere Aufgaben). Übungen im Kopfrechnen.
6. **Geometrie** — 4 Stunden.  
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschnitt I—IV, und aus Abschnitt VI die wichtigsten Sätze. Aufgaben im System.
7. **Geschichte** — 1½ Stunden.  
Die römische Kaiserzeit und die deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517 (1555) nach Frohnmeyer. Zeittafeln.
8. **Geographie** 1½ Stunden.  
Grossbritannien, Skandinavien, Russland; Asien nach Holl, Erdbeschreibung. Repetition.
9. **Naturgeschichte** — 2 Stunden.  
Im Winter Zoologie: Niedere Tiere. Repetition.  
Im Sommer Botanik: Das Linné'sche System und einzelne natürliche Familien (nach Schilling-Waeber, Kleine Schulnaturgeschichte. Ausgabe B).
10. **Geometrisches Zeichnen** — 2 Stunden. (Mayer).  
Vorübungen. Einfache geometrische Konstruktionen im Anschluss an den Geometrieunterricht.
11. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. (Schwenzer).  
Zeichnen der Kolb'schen Wandtafeln mit Bleistift und Feder; die vorgerückten Schüler zeichnen nach Herdtles Vorlagen.
12. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a. Gaiser, b. Keefer).  
Einübung des kleinen und grossen Alphabets der Rundschrift nach Soennecken.
13. **Singen** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich: Schairer).  
Gesangübungen aus „Grell, Gesanglehre“ S. 43—73. Einübung der Dur-Tonleitern. Fortgesetzte Einübung von Chorälen und von Liedern aus „Weeber und Krauss“. Heft 3—5.
14. **Turnen** — 2 Stunden, wovon 1 Stunde für a und b gemeinschaftlich: Wild).  
Ordnungs- und Stabübungen. Lauf, Sprung, Ziel- und Weitwurf. Ringen. Klettern.

#### Klasse VI a u. b.

Normalalter: 13—14 Jahre.

Klassenlehrer: a. Mayer. b. Metzger.

1. **Religion** — 2 Stunden. (für a und b gemeinschaftlich: Mayer).  
Die vorgeschriebenen apostolischen Briefe. Repetition.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. (a. Metzger).
  - a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band III des Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.
  - b) Aufsatz- und Dispositionübungen. — Behandlung einer Anzahl Fremdwörter.
  - c) Schulgrammatik von Auer: Verslehre und Repetition der Satzlehre.
3. **Französisch** — 6 Stunden.  
Schulgrammatik von Plötz. Lektion 58—79. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes (Prolocos). Expedition aus: Raff, Lectures choisies I.



4. **Englisch** — 3 Stunden. (a. Dr. Gross).  
Deutschbein, Lektion 27—47 mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Rechnen** — 4 Stunden.  
Schmidt-Grüniger III. Übungen 100—119; 125—130; 134—144. Tafel 30—33.  
Übungen im Kopfrechnen.
6. **Geometrie** — 4 Stunden. (b. Mayer).  
Spieker, Abschnitt VII—XIII. Aufgaben im System.
7. **Geschichte** — 1½ Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Metzger).  
Die neuere deutsche Geschichte — 1871. Württembergische Geschichte (nach Frohnmeyer.) Zeittafeln.
8. **Geographie** — 1½ Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Metzger).  
Afrika, Australien, Amerika. Wiederholung. Das wichtigste aus der mathematischen Geographie — nach Holl.
9. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. a. Dr. Gross, b. Dr. Gross.  
Im Winter Mineralogie: Die wichtigsten Vertreter der einzelnen Klassen.  
Im Sommer Botanik: Erweiterung des früher Behandelten.
10. **Geometrisches Zeichnen** — 2 Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Mayer).  
Geometrische Konstruktionen, besonders aus der Kreislehre im Anschluss an den Geometrieunterricht. Leichtere gotische Ornamente.
11. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Schwenzer).  
Zeichnen nach Herdtle'schen Vorlagen mit Bleistift und Feder, Anlegen mit leichten Tönen.  
Beginn des Körperzeichnens mit Drahtmodellen, Kreis, sodann Vollkörper mit Schattierung.
12. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a. Schmierer, b. Schroter).  
Fortsetzung der Übungen für die Rundschrift — verschiedene Schriftgrößen.
13. **Turnen** — 2 Stunden. (Wild), wovon 1 Stunde für a und b gemeinschaftlich.  
Ordnungs- und Stabübungen. Hauptübungen: Sprung, Weit- und Zielwurf, Klettern; Übungen an Reck, Barren und Schwingel.

## B. Oberrealschule. Klasse VII—X.

### Klasse VII a u. b.

(Wo keine besondere Bemerkung, ist der Unterricht für a u. b gemeinsam.)

Normalalter: 14—15 Jahre.

Klassenlehrer: Schmid.

1. **Religion** — 2 Stunden (Grüner).  
Kirchengeschichte von der Apostelzeit bis zur Gegenwart, mit Zugrundelegung von Noack's Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.
2. **Deutsch** — 2 Stunden (Schmid).  
Monatliche Aufsätze, meist im Anschluss an die Lektüre; Erklärung schwieriger Fremdwörter; Vortragsübungen. Gelesen wurden: Maria Stuart, Wallensteins Lager, Herzog Ernst von Schwaben.



3. **Französisch** — 5 Stunden, 4 getrennt (a. Schmid, b. Metzger) u. 1 gemeinsam (Schmid).  
Thèmes u. Dictées je alle 14 Tage; mündl. Übungen im Übersetzen u. Gallicismen;  
Lektüre: Bruno, Tour de la France par deux enfants, im Anschluss hieran Sprech-  
übungen.
4. **Englisch** — 3 Stunden, 2 getrennt (a. Schmid, b. Metzger) u. 1 gemeinsam (Schmid).  
Exercises u. Dictations je alle 14 Tage; Grammatik v. Deutschbein Abschnitt V u. VI  
bis Lektion 67; Lektüre: Collection of Tales and Sketches, I; Velhagen und Klasing 60;  
Sprechübungen.
5. **Geschichte** — 2 Stunden (Schmid).  
Wiederholung des Mittelalters und der Zeit bis 1648; Geschichte der Zeit von 1648  
bis zur Wiederaufrichtung des deutschen Reichs, mit besonderer Berücksichtigung  
deutscher Verhältnisse.
6. **Geographie** — 1 1/2 Stunden (Dr. Hack).  
Uebersicht über Europa. Verkehrslinien. — Das wichtigste aus der mathematischen  
Geographie.
7. **Rechnen** — 1 Stunde (Eberhardt).  
Gewinn- und Verlust-, Zins-, Diskonto-, Wechsel-, Effekten-, Münzrechnungen;  
Teilungs- und Mischungsrechnungen.
8. **Algebra** — 4 Stunden, 3 gemeinsam, je 1 getrennt (Eberhardt).  
Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen vom 1. Grad mit  
einer und mit mehreren Unbekannten; leichtere Textaufgaben.
9. **Geometrie** — 3 Stunden, 2 gemeinsam, je 1 getrennt (Eberhardt).  
Repetition des Systems; zahlreiche Übungsaufgaben, hauptsächlich aus Spieker  
Abschnitt VI—XIII.
10. **Stereometrie** — 2 Stunden, 1 gemeinsam, je 1 getrennt (Dr. Hack).  
Kommerell-Hauck, Buch I u. II mit Auswahl. Einfache Körperberechnungen.
11. **Physik** — 2 Stunden (Müller).  
Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze aus dem Gebiete der Physik.
12. **Chemie** — 1 Stunde (Haage).  
Einleitung in die Chemie; die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen mit  
besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für das tägliche Leben.
13. **Linearzeichnen** — 2 Stunden (Dr. Hack).  
Schiefe Parallelperspektive; Kegelschnitte mit Anwendung auf Darstellung einfacher  
Raumgebilde.
14. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden getrennt (a. Schwenzler, b. Gehring).  
Körperzeichnen mit Schattierung, anfangs mit Bleistift, dann mit Tusche und Pinsel,  
teilweise auch mit farbigem Hintergrund.
15. **Turnen** — 2 Stunden, getrennt (Schnizer).  
Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen,  
Ringeln, Werfen, an Reck, Barren, Pferd, Schwebbaum, an der wagrechten Leiter;  
Turnspiele.

## Klasse VIII.

Normalalter: 15—16 Jahre.

Klassenlehrer: Eberhardt.

1. **Religion** — 1 Stunde gemeinschaftlich mit Kl. IX und X (Gruner).  
Christliche Sittenlehre, hauptsächlich Pflichtenlehre.
2. **Deutsch** — 2 Stunden (Schmid).  
Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre.  
Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Litteratur, über die Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Gelesen wurden: Das Kudrunlied; Wallensteins Lager; Piccolomini; Hermann und Dorothea.
3. **Französisch** — 5 Stunden (Schmid).  
Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; mündliche Übungen im Übersetzen und Gallicismen:  
Lecture: Scribe, Le Verre d'eau; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 3 Stunden (Schmid).  
Exercises und Dictations, je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein Schluss von Abschn. VI und Wichtiges wiederholt; Lecture: Bulwer, The Lady of Lyons; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
5. **Geschichte** — 1½ Stunden (Weiler).  
Römische, griechische Geschichte, Mittelalter (bis 1500) in Umrissen.
6. **Geographie** — 1½ Stunden (Dr. Hack).  
Mathematische Geographie, Schluss. Physikalische Geographie.
7. **Algebra** — 4 Stunden (Eberhardt).  
Rechnung mit imaginären Grössen, Logarithmen. Schwierigere Gleichungen I. Grads, Gleichungen II. Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, leichtere Diophantische Aufgaben, arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung.
8. **Ebene Geometrie** — 2 Stunden (Dr. Hack).  
Lehre von den Transversalen, von der harmonischen Teilung von den Polaren, Chordalen und Ähnlichkeitspunkten. Algebraische Geometrie. Metrische Relationen am Dreieck, Inversion.
9. **Stereometrie** — 3 Stunden (Dr. Hack).  
Kommerell-Hauck Buch II und III. Übungssätze und Aufgaben aus Kommerell-Hauck, Martus, Müttrich.
10. **Trigonometrie** — 2 Stunden (Eberhardt).  
Grundbegriffe, Goniometrie, Einübung der Logarithmentafel.  
Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck; leichtere Rechnungen am Kreis. Übungsaufgaben.
11. **Beschreibende Geometrie** — 2 Stunden (Müller).  
Darstellung von Punkten, Geraden, Ebenen. Projektionen von Polygonen und Polyedern. Reguläre Polyeder.
12. **Physik** — 1 Stunde (Müller).  
Statik und Mechanik fester Körper; Akustik.

13. **Chemie** — 1 Stunde (Haage).  
Rückblick auf die Metalloide; allgemeine physikalische und chemische Eigenschaften der Metalle; einzelne für Technik und Industrie wichtige Metalle.
14. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden (Schwenzer).  
Fortsetzen des Körperzeichnens, Malen nach Thongefäßen, Zeichnen nach der Natur (Stühle, Tische, Häuser vom Schullokal aus u. s. w.)
15. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. IX (Schnizer).  
Wie in Kl. VII.

### Klasse IX.

Normalalter: 16—17 Jahre.

Klassenlehrer: Schirmer.

1. **Religion** — 1 Stunde zusammen mit Kl. VIII und X (Gruner).
2. **Deutsch** — 2 Stunden (Schirmer).  
Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts. In der Hand des Schülers Egelhaaf. Gelesen: Kleinere philosoph. Aufsätze Schillers; Göthes Iphigenie und Partien aus Faust I; Lessings Laocoon; Aufsätze.
3. **Französisch** — 4 Stunden (Schirmer).  
Gelesen: Daudet; Lettres de mon moulin und Sandeau Mademoiselle de la Seiglière. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Phraseologie nach F. Franke phrases de tous les jours. Compositionen und Diktate.
4. **Englisch** — 3 Stunden (Schirmer).  
Gelesen: Gardiner; Histor. Biographies. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Compositionen und Diktate.
5. **Geschichte** — 2 Stunden (Schirmer).  
1789—1898.
6. **Niedere Analysis** — 3 Stunden (Haage).  
Aufgaben zur Repetition der Zinseszins- und Rentenrechnung; Determinanten und Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Kettenbrüche; Diophant. Gleichungen 1. und 2. Grads; Kombinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binomischer Lehrsatz; Figurierte Zahlen, höhere arithmet. Reihen; Interpolation; Komplexe Zahlen; Gleichungen höheren Grads.
7. **Trigonometrie** — 3 Stunden (Eberhardt).  
Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie.
8. **Analyt. Geometrie** — 3 Stunden (Dr. Hack).  
Gleichungen und Eigenschaften der Geraden, des Kreises, der Parabel, Ellipse und Hyperbel. Polarkoordinaten, Koordinatenverwandlung, Fusspunktcurven.
9. **Beschreibende Geometrie** — 4 Stunden (Müller).  
Schnitte von Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, Kugel durch Ebenen mit Netzfiguren. Die Kegelschnittlinien, Berührungsebenen an Cylinder, Kegel, Kugel. Projicierung krummer Linien. Durchdringung ebenflächiger Körper durch Gerade und durch andere ebenflächige Körper; entsprechend bei Cylinder und Kegel.
10. **Physik** — 1 Stunde (Müller).  
Optik, Hydromechanik, Aeromechanik. Übungsaufgaben.



11. **Chemie** — 2 Stunden (Haage).  
Ausführliche Behandlung der Metalle; kurze Anleitung zur qualitativen Analyse.
12. **Naturgeschichte** — 2 Stunden (Dr. Hack).  
Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen und der Wirbeltiere. Botanik: das Wichtigste über den Bau und das Leben der Pflanze.
13. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden (Schwenzer).  
Zeichnen von Köpfen nach Gipsmodellen (antiken und modernen); in Umrissen und Schattierung. Schattieren von Ornamenten nach Gipsmodellen.
14. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. VIII (Schnizer).  
Gewehrfechten, Stabübungen, Hantelübungen. Übungen im Laufen, Springen, Werfen, am Reck, Barren, Sprungpferd; Turnspiele.

### Klasse X.

Normalalter: 17—18 Jahre.

Klassenlehrer: Haage.

1. **Religion** — 1 Stunde. Gemeinschaftlich mit Kl. VIII und IX (Gruner).
2. **Philosophische Propädeutik** — 1 Stunde (Schirmer).  
Im Winter Psychologie, im Sommer Logik.
3. **Deutsch** — 2 Stunden. Gemeinschaftlich mit Kl. IX nach der Stoffverteilung von IX.  
(Schirmer).
4. **Französisch** — 4 Stunden (Schirmer).  
Exposition Taine, l'ancien régime und Molière, les Précieuses Ridicules. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Wöchentlich ein Diktat oder eine schriftliche Composition.
5. **Englisch** 3 Stunden (Schirmer).  
Macaulay, the Siege of Londonderry und Shakespeare, Julius Caesar. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Phraseologie nach True, Every day Talk. Wöchentlich Diktat oder schriftliche Composition.
6. **Geschichte** — 2 Stunden. Gemeinschaftlich mit Kl. IX nach der Stoffverteilung von IX.  
(Schirmer).
7. **Trigonometrie** — 1 Stunde (Eberhardt).  
Aufgaben aus der mathematischen Geographie und sphärischen Astronomie. Aufgaben zur Repetition.
8. **Höhere Analysis** — 3 Stunden (Haage).  
Elemente der Differential- und Integralrechnung, Reihen, unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur.
9. **Analytische Geometrie** — 3 Stunden (Dr. Hack).  
Die allgemeine Gleichung der Kurven zweiten Grads. Einige höhere Kurven. Raumgeometrie: Punkt, Ebene, Gerade, Rotations-, Kegel-, Cylinderflächen. Die Flächen zweiten Grads. Weitere Flächen und Raumkurven in Beispielen.



10. **Beschreibende Geometrie** — 4 Stunden (Haage).  
Drehungsflächen; die Flächen zweiten Grads, entwickelbare Flächen, windschiefe Flächen. Berührungsebenen an krumme Flächen. Schnitt krummer Flächen durch ebene und krumme Flächen.
11. **Naturgeschichte** — 2 Stunden (Eberhardt).  
Kristallographie, Zeichnen von Kristallen. Allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie im Umriss mit besonderer Berücksichtigung der württembergischen Formationen.
12. **Physik** — 2 Stunden (Müller).  
Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Übungsaufgaben aus allen Kapiteln der Physik. Geschichtliche Übersicht.
13. **Chemie** — 1 Stunde (Haage).  
Repetition der anorganischen Chemie; die praktisch wichtigsten Verbindungen aus der organischen Chemie.
14. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden (Schwenzer).  
Wie in Klasse IX.
15. **Bauzeichnen** — 4 Stunden (Haage).  
Schlagschattenkonstruktionen; Perspektive; Einführung in die verschiedenen Säulenordnungen und Zeichnen einzelner Teile derselben.
16. **Turnen** — 2 Stunden (Schnizer).

**Italienisch:** Zur Erlernung dieser Sprache ist an der oberen Abteilung der Anstalt ein fakultativer Kurs mit zwei Wochenstunden eingerichtet.



### III. Verzeichnis

der an der Realanstalt Esslingen in der Hand der  
Schüler befindlichen Lehrbücher.

#### Klasse I.

- Nro. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen Württembergs.  
2. Streich und Vatter, Bibl. Geschichte für evang. Schulen.  
3. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs  
Band I.  
4. Rufer, Exercices et Lectures I<sup>re</sup> partie.  
5. Vöhringer, Rechenschule II. Bändchen.

**Klasse II**

Nr. 1, 2, 3, 4, sowie

6. Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache.
7. Rufer, Exercices et Lectures II<sup>me</sup> partie.
8. Vöhringer, Rechenschule III. Bändchen.
9. Holl, Erdbeschreibung.

**Klasse III**

Nr. 1, 2, 6, 7, 9, sowie

10. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Bd. II.
11. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
12. Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache.
13. Schmidt-Grüniger, Übungsbuch für den Rechenunterricht II. Bd.
14. Frohnmeyer, Leitfaden der Geschichte.
15. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Latein- und Realschulen.
16. Schulatlas (Diercke und Gäbler).
17. Grell, Gesangslehre II.

**Klasse IV**

Nr. 1, 2, 6, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, sowie

18. Bibel.
19. Raff, Lectures choisies I<sup>re</sup> partie.
20. Schmidt-Grüniger, Übungsbuch für den Rechenunterricht III. Bd.
21. Schilling-Waeber, Kleine Schulnaturgeschichte.

**Klasse V**

Nr. 1, 6, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, sowie

22. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen III. Bd.
23. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der engl. Sprache Ausg. A.
24. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
25. Historischer Atlas (Putzger-Baldamus, Keppel etc.)
26. Soennecken Rundschrift.
27. Weeber und Krauss, Liedersammlung für die Schule Heft 3—5.

**Klasse VI**

- Nr. 6, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, sowie
28. (Plötz, Übungen zur Syntax).

**Klasse VII**

Nr. 11, 16, 18, 23, 24, sowie

29. Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausgabe A.
30. Verdeutschungsbücher des allgem. deutschen Sprachvereins Bd. III.

31. Schillers Maria Stuart.
32. Schillers Wallensteins Lager.
33. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben.
34. Bruno, Tour de la France par deux enfants. Ausg. v. Velhagen u. Klasing.
35. Groth, Tales and Sketches I. Ausg. v. Velhagen u. Klasing.
36. Müller, Leitfaden der Geschichte.
37. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den oberen Klassen.
38. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra.
39. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie.
40. Sumpf, Grundriss der Physik.
41. Wäber, Lehrbuch der Chemie.

#### Klasse VIII

- Nr. 11, 16, 18, 23, 24, 29, 36, 37, 38, 39, 40, 41, sowie
42. Golther, Kudrun, Sammlung Göschen Nr. 10.
  43. Schiller, Wallensteins Lager und Piccolomini.
  44. Scribe, Le Verre d'Eau.
  45. Bulwer, The Lady of Lyons.
  46. Gauss, Fünfstellige Logarithmentafel.

#### Klasse IX

- Nr. 18, 29, 38, 40, 41, 46, sowie
47. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.
  48. Lessing, Laocoon.
  49. Göthe, Iphigenie.
  50. Göthe, Faust.
  51. Daudet, Lettres de mon moulin.
  52. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.
  53. Franke, Phrases de tous les jours.
  54. Gardiner Histor. Biographies.

#### Klasse X

- Nr. 18, 29, 40, 41, 46, 47, 48, 49, 50, sowie
55. Taine, L'ancien régime.
  56. Molière, Les Précieuses Ridicules.
  57. Shakespeare, Cäsar.
  58. Macaulay, Siege of Londonderry.
  59. True, Spoken English.
  60. Brauns Mineralogie, Sammlung Göschen Nr. 29.
  61. Fraas, Geologie,                    dto.                    Nr. 13.

## IV. Verteilung

der einzelnen Unterrichtsfächer auf die verschiedenen Klassen der Anstalt.

### A. Untere und mittlere Abteilung.

| Unterrichtsfächer            | Ia | Ib | IIa | IIb | IIIa | IIIb | IVa           | IVb           | Va            | Vb            | VIa           | VIb           |
|------------------------------|----|----|-----|-----|------|------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Religion, incl. Kinderlehre. | 3  | 3  | 3   | 3   | 3    | 3    | 3             | 3             | 3             | 3             | 2             | 2             |
| Deutsch                      | 5  | 5  | 5   | 5   | 4    | 4    | 4             | 4             | 3             | 3             | 3             | 3             |
| Französisch                  | 8  | 8  | 8   | 8   | 9    | 9    | 8             | 8             | 6             | 6             | 6             | 6             |
| Englisch                     |    |    |     |     |      |      |               |               | 3             | 3             | 3             | 3             |
| Rechnen                      | 6  | 6  | 6   | 6   | 6    | 6    | 5             | 5             | 4             | 4             | 4             | 4             |
| Geometrie                    |    |    |     |     |      |      |               |               | 4             | 4             | 4             | 4             |
| Geschichte                   |    |    |     |     | 2    | 2    | 2             | 2             | 1½            | 1½            | 1½            | 1½            |
| Geographie                   |    |    | 2   | 2   | 2    | 2    | 2             | 2             | 1½            | 1½            | 1½            | 1½            |
| Naturgeschichte              | 1  | 1  | 1   | 1   | 1    | 1    | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             |
| Geometr. Zeichnen            |    |    |     |     |      |      |               |               | 2             | 2             | 2             | 2             |
| Freihandzeichnen             |    |    |     |     |      |      | $\frac{1}{3}$ | $\frac{1}{3}$ | 2             | 2             | 3             | 3             |
| Schreiben                    | 3  | 3  | 2   | 2   | 2    | 2    | 1             | 1             | 1             | 1             | 1             | 1             |
| Singen                       |    |    |     |     | 1    | 1    | 1             | 1             | 1             | 1             |               |               |
| Turnen                       |    |    |     |     | 2    | 2    | 2             | 2             | $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{1}$ |
| Summe mit Turnen             | 26 | 26 | 27  | 27  | 32   | 32   | 34            | 34            | 36            | 36            | 35            | 35            |
| Summe ohne „                 | 26 | 26 | 27  | 27  | 30   | 30   | 32            | 32            | 34            | 34            | 33            | 33            |
| Stenograph. (facult.)        |    |    |     |     |      |      |               |               | 2             | 2             | 2             | 2             |
| unt. Kurs                    |    |    |     |     |      |      |               |               |               |               | 1             | 1             |
| ob. Kurs                     |    |    |     |     |      |      |               |               |               |               |               |               |



## B. Obere Abteilung.

| Unterrichtsfächer       | VII              | VIII            | IX               | X  | Besondere Bemerkungen                                                        |
|-------------------------|------------------|-----------------|------------------|----|------------------------------------------------------------------------------|
| Religion                | 2                | 1               | 1                | 1  | Fakultatives Unterrichtsfach,<br>welches in 2 Wochenstunden<br>gelehrt wird. |
| Deutsch                 | 2                | 2               | 2                | 2  |                                                                              |
| Französisch             | 5                | 5               | 4                | 4  |                                                                              |
| Englisch                | 3                | 3               | 3                | 3  |                                                                              |
| (Italienisch)           |                  |                 |                  |    |                                                                              |
| Propädeutik             |                  |                 |                  | 1  |                                                                              |
| Geschichte              | 2                | 1 $\frac{1}{2}$ | 2                | 2  |                                                                              |
| Geographie              | 1 $\frac{1}{2}$  | 1 $\frac{1}{2}$ |                  |    |                                                                              |
| Rechnen                 | 1                |                 |                  |    |                                                                              |
| Arithmetik und Algebra  | 4                | 4               |                  |    |                                                                              |
| Niedere Analysis        |                  |                 | 3                |    |                                                                              |
| Höhere Analysis         |                  |                 |                  | 3  |                                                                              |
| Geometrie               | 3                | 2               |                  |    |                                                                              |
| Stereometrie            | 2                | 3               |                  |    |                                                                              |
| Trigonometrie           |                  | 2               | 3                | 1  |                                                                              |
| Analytische Geometrie   |                  |                 | 3                | 3  |                                                                              |
| Beschreibende Geometrie |                  | 2               | 4                | 4  |                                                                              |
| Physik                  | 2                | 1               | 1                | 2  |                                                                              |
| Chemie                  | 1                | 1               | 2                | 1  |                                                                              |
| Botanik und Zoologie    |                  |                 |                  |    |                                                                              |
| Mineralogie             |                  |                 |                  | 2  |                                                                              |
| Linear-Zeichnen         | 2                |                 |                  |    |                                                                              |
| Bauzeichnen             |                  |                 |                  | 3  |                                                                              |
| Freihandzeichnen        | 4                | 4               | 4                | 3  |                                                                              |
| Turnen                  | 2                | 2               | 2                | 2  |                                                                              |
| Summe mit Turnen        | 36 $\frac{1}{2}$ | 35              | 35 $\frac{1}{2}$ | 37 |                                                                              |
| Summe ohne Turnen       | 34 $\frac{1}{2}$ | 33              | 33 $\frac{1}{2}$ | 35 |                                                                              |
| Stenographie (fakult.)  | 2                | 2               |                  |    |                                                                              |

## V. Schulgelder

in den einzelnen Klassen.

Für den Einzug des Schulgeldes gelten nachstehend bezeichnete Quartale:

1. Oktober bis 31. Dezember
1. Januar bis 31. März
1. April bis 30. Juni
1. Juli bis 30. September.

Das Schulgeld beträgt im einzelnen an

|          |                 |    |          |             |
|----------|-----------------|----|----------|-------------|
| Klasse I | vierteljährlich | 4  | <i>M</i> |             |
| " II     | "               | 5  | "        |             |
| " III    | "               | 5  | "        | 60 <i>ſ</i> |
| " IV     | "               | 5  | "        | 60 "        |
| " V      | "               | 6  | "        |             |
| " VI     | "               | 6  | "        |             |
| " VII    | "               | 13 | "        | 50 "        |
| " VIII   | "               | 13 | "        | 50 "        |
| " IX     | "               | 15 | "        |             |
| " X      | "               | 16 | "        |             |

An der Oberrealschule bezahlen Hospitanten, welche nur ein einziges Unterrichtsfach besuchen, 15 *M* p. a.

Jeder Oberrealschüler hat jährlich 2 *M* in die Lehrmittelkasse einzuzahlen.



## VI. Oekonomische Verhältnisse der Schule.

In dem Etat pro 1898/99 sind vorgesehen an

**Einnahmen 33944 Mark,**

worunter 11600 Mark für Schulgelder und 21644 Mark als Beiträge des Staats zu den Kosten der Schule gerechnet sind.

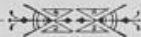
**Die Ausgaben**

sind angenommen zu 63990 Mark 61 Pfennig.

Hieraus ergibt sich für die Gemeinde für das Etatsjahr 1898/99 ein

**Reinaufwand**

von 30046 Mark 61 Pfennig.



## VII. Sammlungen der Schule.

Die Realanstalt besitzt:

- a. eine grössere **Bibliothek** für die Lehrer,
- b. ein gut eingerichtetes **physikalisches Kabinet**,
- c. ein den Lehrbedürfnissen der Schule entsprechendes **chemisches Laboratorium**,
- d. ein reichhaltiges **naturhistorisches Kabinet**,
- e. einen neu angelegten **Schulgarten**.

Der **Botanische Garten** (angelegt und verwaltet von Oberreallehrer Gräter) ist nicht dazu bestimmt, dem Lehrer die zum Unterricht nötigen Pflanzen zu liefern und den Schüler von dem Geschäft des Aufsuchens der Pflanzen im Feld und im Wald zu entbinden, sondern er soll im Gegenteil gerade hiezu anregen, andererseits einen Überblick über das System gewähren und gleichzeitig auch im Gebiete weniger häufig vorkommende Pflanzen vor Augen führen. Der Garten umfasst 4 Beete. Das erste Beet enthält einen kleinen Teich von einigen Quadratmeter Oberfläche, worin die Lebensgemeinschaft der Sumpf- und Wasserpflanzen zur Anschauung gebracht ist — hier finden sich z. B. *Iris pseudacorus*, *Scutellaria galericulata*, *Epipactis palustris*, *Scrophularia alata*, *Aster parviflorus* und die Zierde unserer Neckaraltwasser *Butomus umbellatus*. Das zweite Beet enthält, nach Familien gruppiert, die Vertreter der wichtigsten Familien; soweit thunlich sind hier sämtliche im Gebiet vorkommenden Glieder einer Gattung beisammen, so z. B. von der Gattung *Spiraea*: *ulmaria*, *filipendula*, *aruncus*, von *Geranium*: *pratense*, *silvaticum*, *palustre*, *pyrenaicum*, *sanguineum*, *robertianum*, von *Convallaria*: *majalis*, *polygonatum*, *multiflora*, *verticillata*, *Muscari*. Im weiteren mögen noch die zahlreichen Orchideen und als für unsere Gegend seltenere Pflanzen *Dipsacus pilosus* und *Actaea spicata* erwähnt sein. Im dritten Beet sollen die bei uns vorkommenden strauchartigen Holzpflanzen vereinigt werden. Das vierte Beet wird von einem etwa 60 cm hohen Felshügel gebildet, welcher im wesentlichen aus Schwarzwälder Buntsandstein aufgebaut ist. Hier finden sich neben Farnen und Bärlappen (*Lycopodium clavatum*, *complanatum* und *selago*) unsere drei Ginsterarten, dann *Aconitum lycoctonum* und *variegatum*, *Digitalis purpurea* und *lutea*, *Saxifraga caespitosa* und *aizoon*, *Alchemilla alpina* etc.





## VIII. Statistik der Schule

pro 1. Januar 1898.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug am 1. Januar 1898 . . . . . 419.

Davon gehörten an:

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Kl. Ia . . . . . | 22           |
| „ Ib . . . . .   | 23           |
| „ IIa . . . . .  | 34           |
| „ IIb . . . . .  | 31           |
| „ IIIa . . . . . | 36           |
| „ IIIb . . . . . | 36           |
| „ IVa . . . . .  | 30           |
| „ IVb . . . . .  | 29           |
| „ Va . . . . .   | 21           |
| „ Vb . . . . .   | 22           |
| „ VIa . . . . .  | 18           |
| „ VIb . . . . .  | 18           |
|                  | <hr/>        |
|                  | 320          |
| „ VII . . . . .  | 39           |
| „ VIII . . . . . | 21           |
| „ IX . . . . .   | 16           |
| „ X . . . . .    | 23           |
|                  | <hr/>        |
|                  | 99           |
|                  | <hr/>        |
|                  | zusammen 419 |

Darunter

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Protestanten . . . . .                | 378   |
| Katholiken . . . . .                  | 37    |
| Israeliten . . . . .                  | 3     |
| Sonst einer Konfession . . . . .      | 1     |
|                                       | <hr/> |
|                                       | 419   |
| Einheimische . . . . .                | 295   |
| Auswärtige . . . . .                  | 124   |
| Unter letzteren a. Nichtwürttemberger | 11    |
| b. Ambulante . . . . .                | 69    |



## IX. Berechtigungen der Realanstalt.

- A. Den sechs zehnklassigen Realanstalten in Cannstatt, **Esslingen**, Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart (Friedrich-Eugens-Realschule) und Ulm ist nach § 90, 2a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888, sowie den neun Realanstalten mit zwei Oberklassen nach § 90 2b der Wehrordnung die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verliehen.
- Diese Zeugnisse berechtigen zugleich
1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden (Organische Bestimmungen vom 8. November 1883 § 15, Reg.-Bl. S. 316);
  2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes (K. Verordnung vom 13. Januar 1884 § 5, Reg.-Bl. S. 7);
  3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes (K. Verordnung vom 31. Januar 1884 § 5, Reg.-Bl. S. 19);
  4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischen Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Lateinischen unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, dass er auch in diesem Fache die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erfordert werden (Bekanntmachung des Reichskanzleramts vom 5. März 1875 § 4, Reg.-Bl. S. 169 ff., desgleichen vom 13. November 1875 § 3, Reg.-Bl. S. 578).
- B. 1. Die obengenannten sechs **zehnklassigen Realanstalten** sind als berechtigt erkannt worden, Reifezeugnisse für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepceführerprüfung erfolgen darf, für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reife für die Prima einer Realschule I. Ordnung nachweisen (Ministerialverfügung vom 5. Juni 1879, Reg.-Bl. S. 124).
2. Ein Zeugnis über den regelmässigen Besuch der Klasse VIII (Obersekunda) und die erlangte Reife zur Aufnahme in Klasse IX (Unterprima einer vollständigen Oberrealschule (zehnklassigen Realanstalt) berechtigt zur Zulassung zur Feldmesserprüfung (K. Verordnung vom 21. Oktober 1895, Reg.-Bl. S. 303).

## C. Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen (Ministerialverfügung vom 14. Februar 1876 Ziffer 11, Reg.-Bl. S. 64);
2. zum Eintritt in eine der Fachschulen der K. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden (Beilage zur Ministerialverfügung vom 17. Juni 1885 § 10, Reg.-Bl. S. 184);
3. zur Zulassung zu der Reallehrerprüfung (vgl. Ministerialverfügung vom 20. Juli 1864 § 7, Reg.-Bl. S. 119);
4. zur Zulassung zu der realistischen Professoratsprüfung mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
  - a) nach mindestens ein Jahr zuvor erstandener theoretischer Reallehrerprüfung, wenn der Kandidat hiebei in den obligaten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern nebst Zeichnen sich die Durchschnittsnote „gut“ erworben hat (Ministerialverfügung vom 20. Juli 1864 § 8, Reg.-Bl. S. 124);
  - b) nach Erstehung oder ohne vorgängige Erstehung der theoretischen Reallehrerprüfung, wenn in dem Reifezeugnis der Durchschnitt der Noten in den sprachlich-historischen, desgleichen der in den naturwissenschaftlichen Fächern, und endlich der in den Zeichenfächern je mindestens „genügend“ lautet (Ministerialverfügung vom 15. Februar 1876 Ziffer I, 3, Reg.-Bl. S. 65).  
Der Abmangel der Durchschnittsnote „genügend“ in den sprachlichen Fächern kann durch erfolgreiche Beteiligung bei der Vorprüfung am Seminar für neuere Sprachen in Tübingen ergänzt werden (a. a. O. Ziffer II, 1, Reg.-Bl. S. 65).

Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt ferner:

5. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach (K. Verordnung vom 22. Juni 1876 § 1, Reg.-Bl. S. 189 ff.);
6. zu den Staatsprüfungen im Ingenieurfach, einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung (a. a. O.);
7. zu den Staatsprüfungen im Maschinenfach, einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung (K. Verordnung vom 20. Mai 1883 § 2, Reg.-Bl. S. 68);
8. zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen (K. Verordnung vom 30. Dezember 1852 § 5, Reg.-Bl. von 1853 S. 4).

Ausserdem sind

9. die obengenannten zehnklassigen Realanstalten als berechtigt anerkannt worden, vollgiltige von der Portepeeführerprüfung befreiende Abiturientenzeugnisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realschule I. Ordnung erforderlichen Kenntnisse nachweisen (Ministerialverfügung vom 5. Juni 1879, Reg.-Bl. S. 124).



## X. Chronik.

### 1897.

16. September. Eröffnung des Schuljahrs mit der Aufnahmeprüfung neu angemeldeter Schüler.  
 Reallehrer Dr. Gross übernimmt die ihm übertragene Klasse IIIa (Erlass vom 19. Juli 1897, Nro. 4878).  
 Hilfslehrer Vaihinger, seither an Klasse Vb, hat die ihm durch hohen Erlass vom 19. Juli 1897, Nro. 4879 übertragene Reallehrerstelle in Herrenberg übernommen.
17. September. Aufnahme des regelmässigen Unterrichts in sämtlichen zehn Klassen.
28. September. Wegen des Volksfestes in Cannstatt fällt der Unterricht aus.
3. November. Rektor Müller ist erkrankt und muss sich auf längere Zeit von dem Amt zurückziehen — Professor Haage besorgt die Vorstandsgeschäfte, in die Lehraufgabe des Rektors teilen sich die 3 Lehrer Professor Haage, Professor Eberhardt, Hilfslehrer Dr. Rath.
30. November. Hilfslehrer Dr. Rath, zum Bibliothekar an der Kgl. Staatsbibliothek in Stuttgart mit dem Titel eines Professors ernannt, scheidet aus seiner seitherigen Stellung aus.
1. Dezember. Professoratskandidat Dr. Hack übernimmt die Hilfslehrerstelle an der Oberrealschule.
24. Dezember. Beginn der Weihnachtsferien.

### 1898.

7. Januar. Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Weihnachtsferien.
28. Januar. Hilfslehrer Metzger ist erkrankt; seine Klasse VIb wird mit Klasse VIa vereinigt auf die Zeit seiner Abwesenheit von der Schule.
7. Februar. Hilfslehrer Metzger nimmt seinen Unterricht wieder auf.
9. Februar. Rektor Müller übernimmt sein Amt wieder.
25. Februar. Das Allerhöchste Geburtsfest S. Majestät des Königs wird gemeinschaftlich mit dem Lyceum im Festsaal der Realanstalt gefeiert; die Festrede hielt Rektor Mayer am Lyceum über Seneca, den römischen Philosophen.
- 12.—16. März. Schriftliche Osterprüfung.
2. April. Schluss des Wintersemesters.
4. April. Beginn der Osterferien.
20. April. Ende der Osterferien.



21. April. Eröffnung des Sommersemesters.  
 12. Mai. Rektor Müller tritt einen Erholungsurlaub an.  
 16.—18. Mai. Ausflug der Klassen IX und X in den südlichen Schwarzwald.  
 17. u. 18. Mai. Ausflug der Klasse VIII in den nördlichen Schwarzwald.  
 17. u. 18. Mai. Ausflug der Klasse VII in den mittleren Schwarzwald.  
 27., 28. Mai. } Eintägige Schülerausflüge der Klassen I. bis VI.  
 3., 7. Juni. }  
 4. Juni. Rektor Müller ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und übernimmt sein Amt wieder.  
 11. Juni. Visitation des Turnunterrichts durch Professor Kessler aus Stuttgart.  
 27. Juni bis 6. Juli. Schriftlicher Teil der Maturitätsprüfung.  
 4.—17. Juli. Hilfslehrer Burkhardt ist zu militärischen Übungen einberufen, seine Stelle versieht in dieser Zeit Professoratskandidat Löffler.  
 12. Juli. Aufnahmeprüfung für die in die I. Klasse eintretenden Schüler.  
 12.—14. Juli. Versetzungsprüfungen der Klassen I—IX.  
 18. Juli. Abschluss der Maturitätsprüfung mit der mündlichen Prüfung, unter Leitung von Herrn Oberstudienrat Weigle.  
 26.—29. Juli. Öffentliche mündliche Prüfungen.  
 30. Juli. Feierlicher Schlussakt der Schule.  
 1. August bis 15. September. Hauptferien.



Am Schlusse des Schuljahrs 1896/97 haben 53 Schüler der VII. Klasse das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhalten.

Die Maturitätsprüfung ist von 18 Schülern der X. Klasse bestanden worden. Nachfolgende Tabelle enthält die Namen der Schüler, diejenigen der Väter derselben und die Bezeichnung der von den Schülern gewählten Berufsarten.

| Namen der Schüler:   | Stand und Wohnort des Vaters:                | Erwählter Beruf:    |
|----------------------|----------------------------------------------|---------------------|
| 1. Blessing, Karl    | Bäckermeister in Göppingen                   | Bauingenieur.       |
| 2. Bucher, Paul      | Geometer in Knittlingen O.-A. Maulbronn      | Bauingenieur.       |
| 3. Degerdon, Emil    | Fabrikdirekt. in Weissenau O.-A. Ravensbg.   | Maschineningenieur. |
| 4. Diehl, Karl       | † Kaufmann in Esslingen                      | Maschineningenieur. |
| 5. Endriss, Wilhelm  | Rotgerber in Göppingen                       | Realist. Lehrfach.  |
| 6. Feuchter, Heinr.  | Graveur in Geislingen                        | Chemiker.           |
| 7. Grüner, Ernst     | † Bierbrauereibesitzer in Cannstatt          | Maschineningenieur. |
| 8. Häberle, Eugen    | Gemeindepfl. in Hedelfingen O.-A. Cannstatt  | Bauingenieur.       |
| 9. Hagelloch, Georg  | Ingenieur in Göppingen                       | Maschineningenieur. |
| 10. Klein, Emil      | Schultheiss in Oberesslingen O.-A. Esslingen | Architektur.        |
| 11. Krohmer, Wilh.   | Ökonom in Beuren O.-A. Nürtingen             | Realist. Lehrfach.  |
| 12. Mayer, Max       | Kaufmann in Kirchheim u. T.                  | Maschineningenieur. |
| 13. Most, Emil       | Werkmeister in Kirchheim u. T.               | Maschineningenieur. |
| 14. Müller, Rudolf   | Rektor in Esslingen                          | Realist. Lehrfach.  |
| 15. Pfeiffer Hermann | Reallehrer in Göppingen                      | Bauingenieur.       |
| 16. Rau, Max         | † Gerichtsnotar in Esslingen                 | Maschineningenieur. |
| 17. Restle, Eduard   | † Bierbrauereibes. in Spoock O.-A. Sigm.     | Maschineningenieur. |
| 18. Stohrer, Robert  | † Fabrikant in Leonberg                      | Maschineningenieur. |

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen finden in der Zeit vom 26. bis 29. Juli auf Grund des in den hiesigen Lokalblättern bekannt gegebenen Prüfungsplanes statt.

Der feierliche Schlussakt der Schule wird Samstag den 30. Juli vormittags 9 Uhr im Festsaal vorgenommen und umfasst Schülervorträge, Rede des Rektors über „Die Stellung und die Aufgaben unserer Realschulen“, Rede des Abiturienten Robert Stohrer über „Göthes Iphigenie“, Ansprache des Schulyorstands an die abgehenden Schüler, Verteilung der Reifezeugnisse, sowie der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Zur Teilnahme an dieser öffentlichen Schlussfeier sind die königlichen und die städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr wird Freitag den 16. September mit der Prüfung neu angemeldeter Schüler, beziehungsweise einer Nachprüfung eröffnet. Samstag den 17. September vormittags 8 Uhr nimmt in sämtlichen 10 Klassen der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1898.

Kgl. Rektorat.  
Müller.

Am Schlusse des Schuljahres 1906/07 haben 53 Schüler der VII. Klasse das Zeugnis über die wissensmäßige Reife erhalten, die den einjährig-freiwilligen Dienst erhalten.

Die Maturitätsprüfung wurde von 18 Schülern bestanden worden. Nachfolgende Tabelle enthält die Namen der Schüler, die die Bezeichnung der von den Schülern erwählten Väter derselben und

| Namen der Schüler:   | Stamm               | Erwählter Beruf:    |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Blessing, Karl    | Bäckermeister       | Bauingenieur.       |
| 2. Bucher, Paul      | Geometer            | Bauingenieur.       |
| 3. Degerdon, Emil    | Fabrikdirektor      | Maschineningenieur. |
| 4. Diehl, Karl       | † Kaufmann          | Maschineningenieur. |
| 5. Endriss, Wilhelm  | Rotgerber           | Realist. Lehrfach.  |
| 6. Feuchter, Heinr.  | Graveur             | Chemiker.           |
| 7. Grüner, Ernst     | † Bierbrauer        | Maschineningenieur. |
| 8. Häberle, Eugen    | Gemeindevorsteher   | Bauingenieur.       |
| 9. Hagelloch, Georg  | Ingenieur           | Maschineningenieur. |
| 10. Klein, Emil      | Schultheiss         | Architektur.        |
| 11. Krohmer, Wilh.   | Ökonom              | Realist. Lehrfach.  |
| 12. Mayer, Max       | Kaufmann            | Maschineningenieur. |
| 13. Most, Emil       | Werkmeister         | Maschineningenieur. |
| 14. Müller, Rudolf   | Rektor              | Realist. Lehrfach.  |
| 15. Pfeiffer Hermann | Reallehrer          | Bauingenieur.       |
| 16. Rau, Max         | † Gerichtsschreiber | Maschineningenieur. |
| 17. Restle, Eduard   | † Bierbrauer        | Maschineningenieur. |
| 18. Stohrer, Robert  | † Fabrikant         | Maschineningenieur. |

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen wurden am 26. bis 29. Juli auf Grund des in der Prüfungsordnung festgesetzten Planes statt.

Der feierliche Schluss der Prüfungen fand am Samstag den 30. Juli vormittags 9 Uhr im Festsaal vor dem Rektor Müller, dem Rektor Stohrer über „Göthes Leben und Werke“, Rede des Abiturientenstandes an die abgehenden Schüler, Verteilung der Reifezeugnisse und der Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Zur Teilnahme an die öffentlichen Prüfungen sind die städtischen Behörden, die Anverwandten und alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt am Samstag den 1. September mit der Prüfung neu angemeldeter Schüler, beendigt am Samstag den 17. September vormittags 9 Uhr mit dem letzten Unterricht seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1907

Rektorat.  
Müller.

